

Stellungnahme zum Entwurf des Beschlussvorschlages zur Errichtung eines gemeinsamen Gerätehauses der FF Olvenstedt und Diesdorf

Ausgehend vom Beschlussvorschlag zur Errichtung eines gemeinsamen Gerätehauses (GH) der FF Olvenstedt und Diesdorf unter Einbeziehung der Projektstudie vom Juni 2005 wird aus Sicht der FF Diesdorf folgende Stellungnahme, welche in der Ortswehrleitung abgestimmt ist, abgegeben.

- 1) Die unter Punkt 3 der Beschlussvorlage dargelegten finanziellen Einspareffekte von 26 TE pro Jahr zeigen uns, dass aus wirtschaftlicher Sicht keine Alternative zur Errichtung eines gemeinsamen Gerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren Olvenstedt und Diesdorf besteht.
- 2) Die Freiwillige Feuerwehr Diesdorf akzeptiert die Fusion der beiden Wehren aus dem o.g. Grund, vertritt aber den Standpunkt, dass durch den getrennten Fortbestand der Wehren bessere Voraussetzungen für die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden, die sich nicht nur auf die Aufgaben des Brandschutzes beziehen, gegeben sind. Obwohl es keine Pflichtaufgaben der Feuerwehr sind, ist besonderst die Aufgabe der Jugendbetreuung, welche nicht nur der eigenen Nachwuchsgewinnung, sondern den Jugendlichen allgemein eine Sinnvolle Freizeitgestaltung bietet, zu nennen. Ob die gleiche Anzahl an Jugendlichen (z.Z Olvenstedt mit ca. 30 und Diesdorf mit 20 Jugendlichen) in einer gemeinsamen Wehr dann noch betreut werden kann ist fraglich. Seit dem bestehen der Freiwillige Feuerwehr Diesdorf und besonderst nach dem Jahr 1990 ist die Wehr in der gesellschaftlichen Arbeit des Ortsteil Diesdorf mit eingebunden. Eine sehr enge und gute Beziehung besteht hier zum Bürger und Heimatverein, wo die gegenseitige Unterstützung über die Jahre gewachsen ist. Gleiches gilt sicher auch für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt in ihrem Ortsteil. Eine weitere Aufgabe ist die Unterstützung von Schulen und Kindergärten bei der Durchführung ihrer Veranstaltungen. Dabei geht es nicht nur um die Bereitstellung eines Fahrzeuges, sondern auch mit den Kindern und Eltern z.B ins Gespräch zu kommen über das für und wieder einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Die gemeinsame Wehr wird nicht wesentlich personell wachsen da bereits mehrere Kameraden signalisiert haben, dass sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Falle einer Fusion beenden werden. Dies hängt mit dem längeren Anfahrtsweg zum Gerätehaus zusammen. Es wird hier befürchtet, dass die Fahrzeuge bereits ausgerückt sind bevor die Kameraden am Gerätehaus angekommen sind. Denn der Ursprungsgedanke der Kameraden zur Mitgliedschaft in der Feuerwehr war die direkte und unmittelbare Hilfe. Wenn die o.g. Aufgaben in einem größeren Ausrückebereich (Olvenstedt und Diesdorf zusammen) und das Einsatzgeschehens weiter abgesichert werden sollen, wird die Belastung für die einzelnen Kameradinnen und Kameraden höher. Die Mehrkosten von 26.000,00 Euro pro Jahr sollten aus den o.g. Gründen deshalb aus Sicht unserer Wehr gerechtfertigt sein.

- 3) Inwieweit das gemeinsam zu errichtende Gerätehaus am Standort Weizengrund / Olvenstedter Grund gemäß der Projektstudie und den noch einzuarbeitenden Vorschlägen der Wehrleitungen der FF Olvenstedt und Diesdorf ohne finanziellen Mehraufwand gegenüber den dargestellten Kosten realisiert werden kann, entzieht sich unserer Kenntnis.

Tuchen
Ortswehrleiter